

Zum Geburtstag von Ioanna -19.01.19

Eine kurze Geschichte der Menschheit

von Yuval Noah Harari

**Buchbesprechung und das Projekt: Die ägäis-homo-sapiens
von Konstantin Karras**

Am Anfang war Chaos. Aus ihm entstanden Gaia (Erde) und Eros (Liebe). Gaia gebar Pontos (Meer) und Uranos (Himmel). Aus der Vereinigung von Gaia und Uranos sind die Titanen (6 Söhne und 6 Töchter) geboren worden. Aus den Paarungen der Titanen-Brüder und -Schwestern wurden viele Kinder gezeugt, unter anderem Zeus und Atlas. Soweit die griechische Mythologie

Unsere Geschichte beginnt vor rund 6 Millionen Jahren. Da lebte in Ostafrika unsere Ur-Ur-Großmutter. Eine Menschenäffin. Aus ihr sind im Laufe der Evolution mehrere Homo ähnliche Arten entstanden. Die echten Homo Arten, z.B. Neandertaler, homo erectus und andere, sind vor rund 2,5 Millionen Jahren in Ostafrika entstanden und etwa vor 1.5 Millionen Jahren in ganz Afrika ausgebreitet und nach Europa und Asien ausgewandert.

Wir, die Art Homo Sapiens sind erst vor rund 150.000 Jahren ebenfalls in Ostafrika aufgetaucht. Vor rund 70.000 Jahren haben die Homo Sapiens das Unternehmen Welteroberung gestartet. Nach Europa kamen sie vor 45.000 Jahren und trafen hier die Neandertaler. Die Neandertaler, die seit 1.5 Millionen Jahren als Jäger und Sammler hier lebten, sind „kurz“ nach Ankunft der Homo Sapiens verschwunden. Vor 30.000 Jahren gab's sie nicht mehr. Vielleicht mussten sie den Homo Sapiens „Platz“ machen. Lange Zeit haben auf der Erde mindestens sechs Homo Arten als Jäger und Sammler parallel gelebt. Die landwirtschaftliche Revolution, die z.B. in der Region Mesopotamien vor etwa 10.000 Jahren begonnen hat, hat die Homo Sapiens sesshaft gemacht. Weizen, Erbsen und Linsen mussten nicht mehr gesammelt werden. Sie wurden selbst im eigenen Garten kultiviert. (Schon heute wird vielerorts unter „Kultur“ nichts anderes als Weizenanbau verstanden). Auch Tiere mussten nicht mehr gejagt werden. Futter für die Ziegen und die Schafe war nah der Wohnorte genug da. Somit hat die landwirtschaftliche Revolution die fast zwei Millionen lange Jäger- und Sammler-Zeit beendet. Die Homo Sapiens mussten sich neu orientieren.

Die ehemals Jäger und Sammler mussten sich an das enge Zusammenleben von vielen Menschen angewöhnen. Sie mussten sich bestimmten Regeln unterwerfen. Kluge Leute haben Listen von Gebote z.B. „Du sollst nicht stehlen“, „Deinen Müll nicht ins Nachbarsgarten werfen“ etc., aufgestellt. Einigen Gebots-Listen stammen sogar von einer obersten Instanz. Die nicht Einhaltung der Gebote wäre damit eine Sünde. Die Homo Sapiens haben Gott erfunden. ER soll für Ordnung sorgen. So ist neben der Weizenkultur auch der Religionskult entstanden.

Die Homo Sapiens, also die Nachkommen von der Oma Äffin, waren vor 10.000 Jahren in allen Teilen der Welt zerstreut. In Afrika, in Europa, in Amerika, in Asien und in Australien. Überall haben sie, früher oder später, mit der landwirtschaftlichen Revolution begonnen und wurden sesshaft. Die Weizen- oder die Reiskultur sowie die Tierhaltung war überall, wo Homo Sapiens lebten, ähnlich. Natürlich wurde nicht überall die gleiche Technik z.B. bei der Bodenbearbeitung und der Bewässerung, angewandt. Man passte sich den jeweiligen Bodenverhältnissen an. Die unterschiedlichen Ackeranbau- bzw. Tierhaltungsformen haben letztendlich die Landwirtschaft vorangetrieben. Aber im Falle der Religion war es nicht so. Obwohl alle Religionen dasselbe sagen und dasselbe wollen, und fast alle den EINEN Gott ehren, führten und leider immer noch führen kleine religiöse Interpretations-Unterschiede zu verheerenden Katastrophen. Und zwar seit Beginn der landwirtschaftlichen Revolution vor etwa 10.000 Jahren. Die einen meinen „Gott hat seinen Sohn zur Erde geschickt“, die anderen „Gott hat die Gebote selbst diktiert“. Mag sein, dass für die damaligen Homo Sapiens diese Unterschiede für den Zusammenhalt der Gruppe wichtig waren. Dass aber diese Religionsunterschiede auch bei den heutigen

hoch entwickelten und zivilisierten Homo Sapiens noch wichtig sind, hat es nicht mit Religion zu tun. Die s.g. „zivilisierte“ Welt ist eine Erfindung der Europäischen Homo Sapiens. Das Anders Sein muss weg. Neandertaler, Schwarze, Indianer, Aborigines. Wenn bald nichts passiert, wird der Mensch das Werk der Oma Äffin völlig zerstören. Hier könnten die Ägäis homo sapiens beispielhaft vorangehen.

X-X-X-X-X

Die Ägäis-homo-sapiens

-Auf den gemeinsamen Spuren, die gemeinsame Zukunft aufbauen-

Wir nennen uns Homo Sapiens. Also weise Menschen. Wir haben die ganze Welt besiedelt und alles, was früher da war, ist mit oder ohne unserem Tun verschwunden. Die anderen Menschenarten leben nicht mehr. Nun sind wir, die Sapiens, allein auf dieser Erde. Und doch sollen wir nicht alle gleich sein. Wir sind in mehreren Gruppen aufgeteilt. Europäer, Afrikaner, Asiaten. Und weiter in noch feineren Gruppierungen. Die Nationen. Und jede Nation behauptet für sich, wertvoller als die anderen zu sein. Vielleicht um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, vielleicht, und das ist eher der Fall, um den anderen Nationen unsere Werte aufzuzwingen. Das Ergebnis dieser irrsinnigen Vorstellung ist ein paranoides Streben, die „niederwertigen“ Gruppen zu unterwerfen ja sogar sie zu eliminieren. Kriege werden geführt, Länder werden erobert, Weltreiche werden errichtet und Kolonien gegründet. Ganze Völker werden angeblich im Name der Religion unterdrückt und ausgebeutet. Und wenn das so weiter geht, dann hat der Homo Sapiens bald ausgedient.

Der Autor Harari beschreibt auf einer intelligenten Art und Weise, wozu die Sapiens fähig sind. Und zwar in beiden Richtungen. Schöpferisch und zerstörerisch. Wir haben vor rund 45.000 Jahren mit der Vernichtung unsere eigene Existenz begonnen. Und obwohl wir es gemerkt haben, sind wir so unfähig, um unseren eigenen Untergang zu verhindern. Das Buch hilft uns das „Blöd sein“ abzuschütteln und zur Rettung der Menschheit unser Gehirn einzusetzen. Und zwar bevor es zu spät ist. Man muss sofort anfangen. Wie und womit verrät uns der Autor nicht. Das muss jeder selbst für sich herausfinden und entscheiden. Und hier bin ich mir sicher, etwas schon gefunden zu haben. Wie denken z.B. die Griechen über die Türken und wie ist es mit der Gegenfrage? Ist es nicht sinnvoll sowas gemeinsam zu klären? Dann beginnen wir am besten mit dem Lesen dieses Buches. Das „Blöd sein“ werden wir nicht voll ablegen werden, aber ein gutes Stück klüger werden wir schon. So klug, dass wir alle in einem wissenschaftlich-historischen Projekt, **die Ägäis homo sapiens**, aktiv mitarbeiten. Wissenschaftlich-historisch heißt es deswegen, weil die Schulgeschichte, die jeder von uns in der Schule gelernt hat, in der Regel dem Zusammenhalt der Nation dient. Wir sollten uns vielmehr auf die Wissenschaft und auf eigenen empirischen Erfahrungen während unseres langjährigen Zusammenlebens in Deutschland verlassen. Ich gebe euch ein paar Tipps.

Vor rund 13.5 Milliarden Jahren hat es den Urknall gegeben. Materie und Energie Zeit und Raum sind entstanden. Das verstehen wir heute unter Physik.

Wenig später haben sich aus dem „Urknall-Staub“ Atomen und Moleküle gebildet. Die Wissenschaft Chemie ist also geboren.

Und vor rund 3.8 Milliarden Jahren sind aus den Atomen und Moleküle Organismen, also Lebewesen, entstanden. Die Lehre der Biologie hat hier ihren Anfang.

Und vor gerade 6 Millionen Jahren hat eine Menschen-Äffin zwei Töchter zur Welt gebracht. Aus der einen stammen alle Schimpansen und aus der anderen stammt die Gattung Homo mit vielen Arten. Darunter auch wir, die Sapiens (Weisen).

Vor rund 2 Millionen Jahren begann die erste Eroberungswelle. Von Ostafrika aus besiedelten die ersten Menschen den ganzen Planet. Sie passten sich den jeweiligen Umweltbedingungen an und haben sich weiter entwickelt. Über 1.5 Millionen Jahren lebten diese verschiedenen Homo Arten in verschiedenen Orte parallel und manchmal am gleichen Ort zusammen. Nach Europa kamen die Neandertaler.

Die Homo Sapiens sollen vor etwa 150.000 Jahren entstanden sein. Gen-Mutationen haben dieser Art das Denken und Sprechen ermöglicht. Die Eroberungswelle begannen die Homo Sapiens erst vor 70.000 Jahren. Immer in überschaubaren kleinen Menschengruppen zogen sie weiter nach Norden. Mit dem Zusammenschluss in kleinen Gruppen beginnt auch die Kultur-Geschichte der Menschheit.

Viele Tausend Jahren haben sich die Homo Sapiens in der Region Mesopotamien aufgehalten. Nach Europa kamen sie vor rund 45.000 Jahren. Die bereits dort lebenden Neandertaler haben also Besuch bekommen. Leider brachte dieser Besuch nichts Gutes mit sich. Denn 15.000 Jahre später sind die letzten Neandertaler ausgelöscht. Hatten die Homo Sapiens Gewalt angewandt oder Viren mitgebracht? Vieles ist noch ungeklärt. Auch die Tatsache, dass es sich Paarungen zwischen Homo Sapiens und Neandertaler gegeben hat, muss noch geklärt werden. Die Methode, die seit Anfang dieses Jahrhunderts, Licht in der Geschichte der Menschheit wirft, heißt DNA-Analyse.

Wie kann man die gemeinsamen Gene feststellen? Und wie findet man die gemeinsame Uroma und den gemeinsamen Uropa?

Was ich an der Uni Hohenheim gelernt habe, gebe ich hier kommentarlos weiter. Die Gene werden von Generation zu Generation weitergegeben. Die Gene sitzen auf die s.g. Chromosomen fest. Der Mensch hat 46 Chromosomen, die 23 Chromosomenpaare bilden. Jede Körperzelle trägt diese 23 Chromosomenpaare. Also nicht nur die Sperma- oder die Eizelle. Das werdende Kind bekommt jeweils vom Vater und von der Mutter 23 Chromosomen, also eins von jedem Chromosomenpaar. Somit hat auch das neugeborene Kind ebenfalls wieder 23-Chromosomenpaare. Und noch etwas. Der Vater besitzt das Y-Chromosom. Dieses wird unverändert an den Sohn weitergegeben. Die Mutter besitzt die s.g.

Mitochondrien-DNA, die ebenfalls weiter an die Tochter gegeben wird. Wenn also das Y-Chromosom eines heute lebenden Mannes mit dem eines ausgegrabenen Knochens identisch ist, dann ist der „Knochen-Mensch“ sein Ur-Opa. Genauso lässt sich, anhand einer Mitochondrien-DNA-Analyse von einer heute lebenden Frau, eine Ur-Oma feststellen. Solche Knochenfunde reichen, zeitgeschichtlich gesehen, sehr weit zurück.

Und noch die letzte Besonderheit: Das Genom, also die Gesamtzahl der Genen, bildlich betrachtet ist eine Doppelkette von fast 3 Milliarden Bausteinen. Im Laufe der Evolution werden einige Bausteine durch äußere Einwirkungen, z.B. Bestrahlung, verändert. Das nennt man Gen-Mutation. Das so veränderte Gen wird an die Nachkommen weitergegeben.

Mit diesen drei Erkenntnissen: Y- Chromosom von Vater, Mitochondrien von Mutter und Gen-Mutation, kann die Wissenschaft sowohl unseren gemeinsamen Ur-Opa und unsere gemeinsame Ur-Oma feststellen, als auch den Wanderungsweg von unseren Vorfahren zurückverfolgen. Dank der DNA-Analyse.

Es ist wichtig zu wissen, dass der Genfluss während der ganzen Evolutionszeit von Generation zu Generation rein natürlich abgelaufen ist. Also ohne äußere Einwirkungen. Auch die Anpassungen an der jeweiligen Lebensregion z.B. Hautfarbe, geschah ausschließlich durch natürliche Auslese. Die weiße Haut konnte den Sonnenstrahlen nicht standhalten. Wenn man heute von Unterschieden unter den homo sapiens redet, dann sind diese rein kulturell. Und diese hat sich der Mensch vor nicht einmal langer Zeit selber hinzugefügt. Religion, Sprache etc.

Und wir, die Menschen aus der Ägäisch-Region, mit einer gemeinsamen Ur-Oma und einem gemeinsamen Ur-Opa, die beide vor wenigen Generationen gelebt haben, sollen nicht verwandt sein? Und sollen anders sein? Ja wir sind anders. Die einen sind Christen und die anderen Moslems. Und wir sprechen anders. Und die einen sind Olympiakos- und die anderen Galatasaray-Fans. Und das ist gut so, sagte einst ein Berliner Regierender Oberbürgermeister.

Seit mehr als 50 Jahren leben und arbeiten Menschen aus der Ägäisch-Region in Deutschland zusammen. Es ist höchste Zeit, uns langsam mit der Frage „**wer sind wir überhaupt?**“ auseinander zu setzen. Mit dieser Frage befassen sich in der letzten Zeit mehrere Historiker und Gesellschaftswissenschaftler und die Philosophen seit eh und jeh. Und hoffentlich bald auch die in Deutschland lebenden und aus der Ägäischen Region stammenden Sapiens.

K.K